

STATISTISCHE BERICHTE

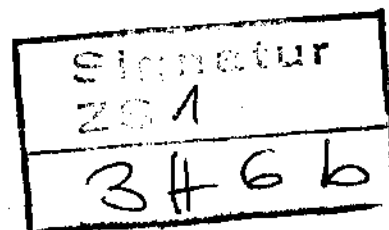


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/11/25

Erschienen am 1. September 1955



Die Straßenverkehrsunfälle
im 1. Vierteljahr 1955

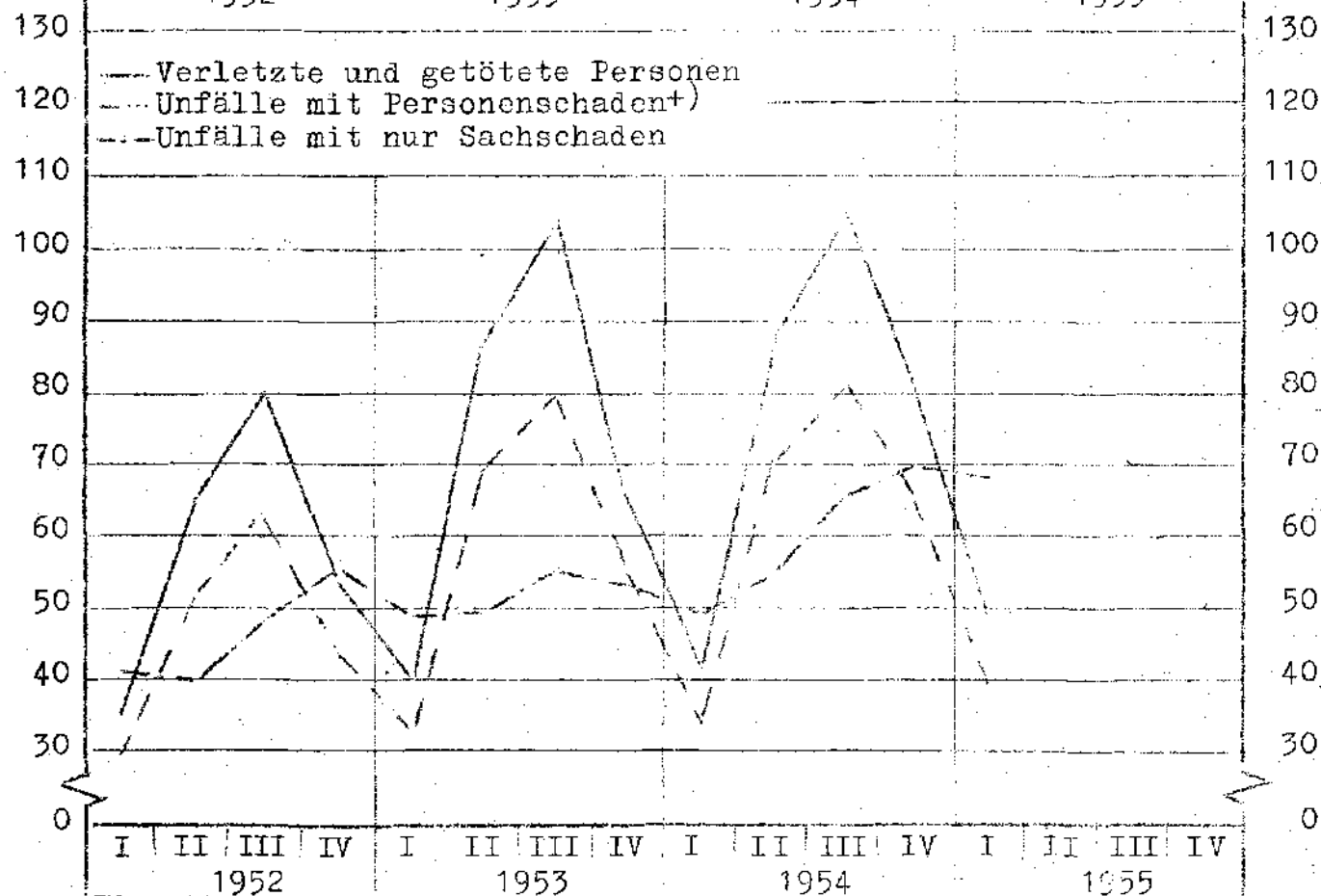
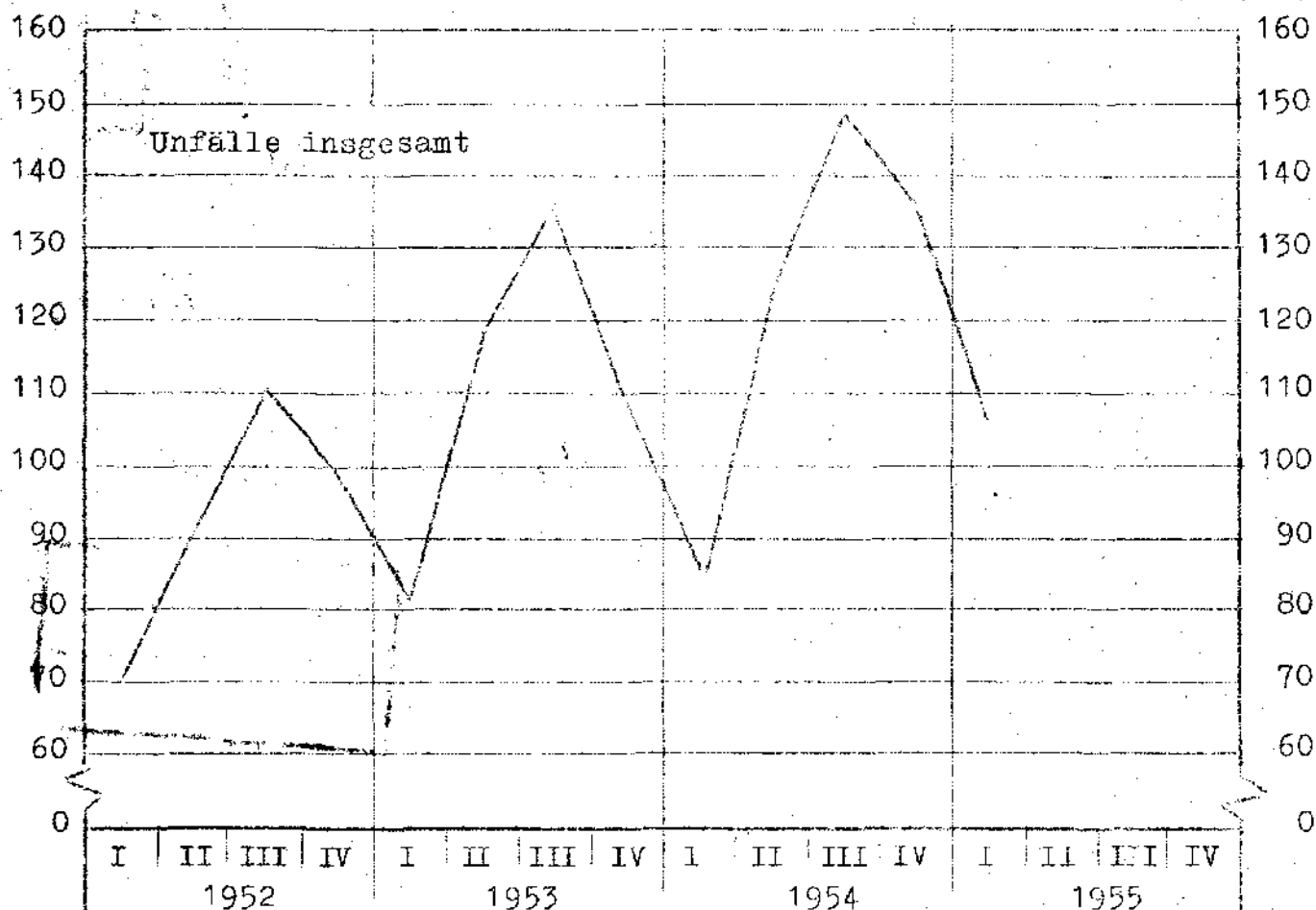
(4880)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle und ihrer Folgen im Bundesgebiet

Tausend

Tausend



+) teilweise verbunden mit Sachschaden.

Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955

Zur Gestaltung der Übersichten

Mit Beginn des Jahres 1955 werden, nachdem das "Statistische Meldeblatt eines Straßenverkehrsunfalles" entsprechend erweitert worden ist, bei den Ursachen und Unfallopfern erstmalig die Mopedfahrer und Mopeds ausgegliedert. Ferner wird bei den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern angegeben, ob Flucht nach Verkehrsunfall festgestellt wurde. Hinzu kommen andere Erweiterungen der Übersichten aufgrund einer verbesserten Meldeweise oder einer besseren Auswertung der gemeldeten Angaben. Um diese Ausgestaltung zu ermöglichen, war es allerdings erforderlich, an anderer Stelle die Darstellung von Angaben geringeren Interesses einzuschränken, nämlich, die Aufgliederung der Unfälle nach kreisfreien Städten und Kreisen (Stadt- und Landkreisen) nicht mehr vierteljährlich, sondern nur noch jährlich zu bringen.

Zur Entwicklung des Unfallgeschehens

Im 1. Vierteljahr 1955 wurden 106 303 Straßenverkehrsunfälle polizeilich gemeldet. Damit wurde - bei Berücksichtigung der Schnellmeldungen für die folgenden Monate - erwartungsgemäß wieder ein Tiefpunkt im Saison-Rhythmus erreicht. Jedoch lag der saisonale Tiefpunkt des Jahresanfangs in diesem Jahr um mehr als ein Viertel über dem Tiefpunkt der gleichen Vorjahreszeit. Insgesamt hatte auch das vergangene Winterhalbjahr (4. Vj 1954 und 1. Vj 1955) eine gegenüber dem Winterhalbjahr 1953/54 um rund ein Viertel erhöhte Unfalzzahl aufzuweisen.

Die erhebliche Zunahme der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im 1. Vj 1955 gegenüber dem 1. Vj 1954 wird etwas gemildert durch die relative Abnahme ihrer Schwere. Die Unfälle mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden) haben gegenüber dem 1. Vj 1954 weniger stark zugenommen (+ 9,3 vH) als die Unfälle mit nur Sachschaden (+ 39,4 vH). Damit hat sich die seit 1951 zu beobachtende Entwicklung fortgesetzt. Seit dem 1. Vierteljahr 1951 haben sich die Unfälle mit nur Sachschaden verdoppelt. In der gleichen Zeit nahmen die Unfälle mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden) um 43 vH zu.

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle			
	mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)		mit nur Sachschaden	
	Anzahl	1. Vj 1951 = 100	Anzahl	1. Vj 1951 = 100
1. Vj 1951	26 633	100	33 573	100
1. Vj 1952	28 654	107	42 534	127
1. Vj 1953	32 992	124	49 115	146
1. Vj 1954	34 870	131	48 894	146
1. Vj 1955	38 121	143	68 182	203

Die Zahl der Unfallopfer (Getötete und Verletzte zusammen) hat im 1. Vj 1955 gegenüber dem Vorjahr noch weniger stark zugenommen als die Zahl der Unfälle mit Personenschaden selbst. Die Zahl der Getöteten war, in der Vierteljahresbetrachtung erstmalig seit 1952, sogar leicht rückgängig, und zwar um 1,6 vH. Diese Entwicklung hat, soweit sich auf Grund der Schnellmeldungen überblicken läßt, auch im 2. Vj 1955 - verglichen mit dem 2. Vj 1954 - angehalten.

Die Insassen von Kraftwagen stellten erstmalig einen größeren Anteil an der Zahl der Verletzten (34,0 vH) als die Kraftradfahrer und deren Mitfahrer (21,6 vH). Gegenüber dem 1. Vj 1954 erhöhte sich die Zahl der verletzten Kraftwagenfahrer (und Mitfahrer) um 37,7 vH (männliche) bzw. 53,1 vH (weibliche), während die Zahl der verletzten Kraftradfahrer (und Mitfahrer) um 11,4 vH bzw. 20,3 vH abnahm.

Stark erhöht war gegenüber dem 1. Vj 1954 die Zahl der Autobahnunfälle (+ 64,8 vH). Da die Unfälle auf den Autobahnen insgesamt nur 2 vH der Straßenverkehrsunfälle ausmachen, fällt diese Erhöhung für die Gesamtzunahme der Straßenverkehrsunfälle allerdings nicht sehr ins Gewicht. Die Zunahme der Unfälle auf den Landstraßen I. Ordnung um mehr als ein Drittel hat sich im gesamten Unfallgeschehen viel stärker ausgewirkt. Diese Zunahme verteilt sich gleichmäßig auf die geschlossene Ortslage und auf die freien Strecken (+ 38,2 und + 37,0 vH), während im allgemeinen (auf allen Straßen zusammen) die Verkehrsunfälle auf freier Strecke stärker zugenommen haben als die Unfälle bei geschlossener Ortslage (+ 36,6 vH gegenüber + 24,4 vH).

Man wird vermuten können, daß an der ungünstigeren Entwicklung der Unfallzahlen des 1. Vj 1955 neben der weiteren Zunahme der Verkehrsdichte - unter anderem gekennzeichnet durch die Erhöhung des Kraftfahrzeugbestandes um etwa 12 - 13 vH - der besondere Charakter des vergangenen Winters beteiligt gewesen ist. So sind viel öfter als im 1. Vj 1954 Schneegestöber, Hagelschauer oder starker Regen (+ 91,1 vH) sowie Glätte und Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch Schnee oder Eis (+ 116,8 vH) als Unfallursachen bzw. begleitende Umstände angegeben worden.

Übersichten

(Geltungsbereich: Bundesgebiet; vorläufige Zahlen)

1. Die Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet und in West-Berlin im 1. Vierteljahr 1955	Seite 5
2. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955 nach dem Ort des Unfalles	" 6
3. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955 nach der Art des Unfalles	" 7
4. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955 nach den Folgen des Unfalles	" 7
5. An den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 beteiligte Verkehrsteilnehmer	" 8
6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955	" 9 - 11
7. Angaben über die an den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 beteiligten Kraftfahrzeugführer	" 11
8. Bei den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 getötete und verletzte Personen	" 12 - 13
9. Die Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im 1. Vierteljahr 1955	" 14

1. Die Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet und in West-Berlin im 1. Vierteljahr 1955

Land	Straßenverkehrsunfälle		Getötete ²⁾	Verletzte	Änderung gegenüber dem 1. Vierteljahr 1954 in vH				
	insgesamt	darunter mit Personenschaden ¹⁾			Personen	Straßenverkehrsunfälle		Getötete ²⁾	Verletzte
						insgesamt	darunter mit Personenschaden ¹⁾		
Schleswig-Holstein	3 668	1 184	43	1 401	+ 22,6	+ 7,4	- 14,0	+ 6,5	
Hamburg	5 925	1 615	41	1 888	+ 28,6	+ 13,7	- 12,8	+ 11,8	
Niedersachsen	12 771	4 346	184	5 208	+ 32,8	+ 5,5	- 20,7	+ 5,5	
Bremen	1 514	527	21	592	+ 20,9	+ 8,4	+ 40,0	+ 11,1	
Nordrhein-Westfalen	33 128	12 473	618	15 127	+ 29,4	+ 8,7	+ 3,3	+ 10,2	
Hessen	10 471	3 412	120	4 249	+ 23,7	- 0,8	- 19,5	- 0,9	
Rheinland-Pfalz	6 251	2 329	136	2 894	+ 35,3	+ 18,5	- 4,9	+ 20,7	
Baden-Württemberg	15 193	5 725	254	7 165	+ 18,4	+ 12,5	+ 6,3	+ 15,2	
Bayern	17 382	6 510	316	8 113	+ 26,1	+ 12,8	+ 9,3	+ 15,2	
Bundesgebiet	106 303	38 121	1 733	46 637	+ 26,9	+ 9,3	- 1,6	+ 10,6	
Außerdem West-Berlin	4 859	1 398	47	1 595	+ 29,7	+ 9,3	- 2,1	+ 10,3	

1) Teilweise verbunden mit Sachschaden, - 2) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen;

2. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955
nach dem Ort des Unfalles

Unfallort	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber dem	
	insgesamt	davon		4. Vj 1954	1. Vj 1954
		bei geschlossener Ortslage	bei nicht geschlossener Ortslage	in vH	
1. Straßenklasse					
a) Unfälle auf einer Bundesautobahn	2 606	-	2 606	+ 9,4	+ 64,8
b) Unfälle auf einer Bundesstraße	36 136	25 447	10 689	- 22,6	+ 26,3
c) Unfälle auf einer Landstraße I. Ordnung	22 950	15 787	7 163	- 18,8	+ 37,8
d) Unfälle auf einer Landstraße II. Ordnung	6 463	4 251	2 212	- 27,3	+ 31,6
e) Unfälle auf einer anderen Straße	38 148	36 803	1 345	- 24,4	+ 19,2
Zusammen 1. a) - e)	106 303	82 288	24 015	- 22,2	+ 26,9
2. Unfallstelle					
a) Unfälle auf einer Straßenkreuzung oder Einmündung					
aa) von gleichberechtigten Straßen	7 444	7 143	301	- 22,2	+ 10,8
bb) mit einer bevorrechtigten Straße	21 414	20 000	1 414	- 26,7	+ 19,9
b) Unfälle auf einem schienengleichen Wegübergang					
aa) mit Schranken	414	294	120	- 15,7	+ 6,7
bb) ohne Schranken	287	172	115	- 19,4	+ 18,6
c) Unfälle auf einer Kuppe	546	205	341	+ 1,1	+ 68,0
d) Unfälle in einer Kurve	12 849	7 815	5 034	+ 10,3	+ 44,0
3. Straßenart					
a) Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr ohne Radweg	84 144	64 570	19 574	- 21,9	+ 25,9
b) Unfälle auf einer Straße mit ungeteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr mit Radweg	13 194	11 494	1 700	- 27,9	+ 30,2
c) Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr ohne Radweg	4 946	2 338	2 608	- 11,0	+ 42,5
d) Unfälle auf einer Straße mit geteilter Fahrbahn und 2-Richtungsverkehr mit Radweg	1 331	1 259	72	- 21,8	+ 19,9
e) Unfälle auf einer Straße mit Verkehr in nur einer Richtung (Einbahnstraße)	2 688	2 627	61	- 22,8	+ 22,9
Zusammen 3. a) - e)	106 303	82 288	24 015	- 22,2	+ 26,9

3. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955
nach der Art des Unfalles

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle			Änderung gegenüber dem	
	insgesamt	davon		4. Vj 1954	1. Vj 1954
		bei geschlossener Ortslage	bei nicht geschlossener Ortslage	in vH	
1. Zusammenstoß zwischen fahrenden Fahrzeugen	45 339	36 962	8 377	- 15,3	+ 29,4
2. Auffahren eines Fahrzeuges					
a) auf ein voranfahrendes Fahrzeug	9 993	7 115	2 878	- 32,6	+ 47,6
b) auf ein im Verkehr vorübergehend haltendes Fahrzeug	12 097	9 793	2 304	- 10,7	+ 38,2
c) auf ein parkendes Fahrzeug	6 816	6 461	355	- 16,0	+ 29,9
d) auf einen anderen Gegenstand auf oder neben der Fahrbahn	10 758	5 619	4 139	+ 2,8	+ 60,6
3. Unfall zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	10 148	8 729	1 419	- 36,7	+ 4,9
4. Unfall anderer Art	11 152	6 609	4 543	- 44,8	- 3,7
Zusammen	106 303	82 288	24 015	- 22,2	+ 26,9

4. Die Straßenverkehrsunfälle im 1. Vierteljahr 1955
nach den Folgen des Unfalles

Art der Unfallfolgen	Straßenverkehrs- unfälle	Änderung gegenüber dem	
		4. Vj 1954	1. Vj 1954
		in vH	
1. Unfälle mit nur Personenschaden	6 562	- 35,8	+ 2,9
2. Unfälle mit Personen- und Sachschaden	31 559	- 43,7	+ 10,7
davon			
a) bis DM 200,-- Sachschadenshöhe	17 992	.	.
b) über DM 200,-- Sachschadenshöhe	13 567	.	.
3. Unfälle mit nur Sachschaden	68 182	- 3,2	+ 39,4
davon			
a) bis DM 200,--	39 256	.	.
b) über DM 200,--	28 926	.	.
Zusammen	106 303	- 22,2	+ 26,9

5. An den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art des Verkehrsteilnehmers	Beteiligte Verkehrsteilnehmer			darunter nach Verkehrsunfall flüchtig
	Anzahl	Änderung gegenüber dem		
		4. VI 1954		
		1. VI 1954		
		in vH		
1. Kraftfahrzeuge der Besatzungsmacht				
a) Militärkraftfahrzeuge	5 030	+ 10,6	+ 18,1	181
b) Zivilkraftfahrzeuge	4 157	- 7,5	+ 23,5	221
2. Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds) mit einem Hubraum				526
a) bis 99 ccm, auch mit Beiwagen	1 964	- 57,7	- 22,8	
b) von 100 bis 125 ccm, " " "	2 232	- 64,8	- 25,9	
c) von 126 bis 250 ccm, " " "	9 342	- 62,8	- 10,6	
d) von 251 und mehr ccm, " " "	1 234	- 62,2	- 20,1	
3. Kraftroller (Motorroller), auch mit Beiwagen	1 970	- 56,4	+ 37,5	2 578
4. Kraftdroschken	1 536	+ 1,3	+ 30,3	
5. Personenkraftwagen (einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen), auch mit Anhänger	88 897	- 0,3	+ 43,9	57
6. Kraftomnibusse (auch Sattelschlepper mit Omnibusanhänger), auch mit Anhänger	4 339	+ 24,1	+ 54,6	
7. Oberleitungsomnibusse, auch mit Anhänger	234	+ 1,3	+ 62,5	
8. Liefer- und Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht (d. Zugfahrzeuges)				1 551
a) bis 3 500 kg mit Anhänger	4 997	- 23,5	+ 15,9	
b) bis 3 500 kg ohne Anhänger	18 369	- 6,8	+ 24,8	
c) von 3 501 und mehr kg mit Anhänger	12 164	- 9,1	+ 49,4	
d) von 3 501 und mehr kg ohne Anhänger	11 267	+ 12,1	+ 63,7	57
9. Zugmaschinen (auch mit Anhänger) und Sattelschlepper	2 563	- 27,3	+ 51,3	
10. Sonstige Kraftfahrzeuge, auch mit Anhänger	243	- 36,9	+ 6,6	21
Kraftfahrzeuge zusammen	170 538	- 15,1	+ 32,7	5 192
11. Straßenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	3 504	- 18,9	+ 18,1	4
12. Eisenbahnen, nur Schienenfahrzeuge	339	- 20,4	+ 19,4	-
13. Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	7 767	- 66,9	- 34,3	84
14. Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	6 686	- 5,1	+ 312,7	94
15. Fußgänger	12 080	- 44,3	- 3,5	60
16. Bespannte Fuhrwerke (auch bespannte Schlitten)	3 009	- 3,1	+ 107,8	19
17. Geführte oder frei herumlaufende Tiere	1 062	- 65,0	- 7,2	-
18. Sonstige Verkehrsteilnehmer einschl. sonstiger und unbekannter Fahrzeuge	962	- 41,3	+ 25,9	115
Verkehrsteilnehmer insgesamt	205 947	- 22,5	+ 27,9	5 568

5. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände
bei Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Anzahl	Änderung gegenüber d. 1. Vj 1954 in %	Kraft- rädern	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- wagen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen
1. Ursachen beim Führer des Fahrzeuges									
1. Nichtbeachten der Vorfahrt	17 585	+ 15,2	1 037	10 141	223	4 075	398	1 398	313
2. Falsches Einbiegen oder Wenden	8 225	+ 18,3	420	3 820	152	2 600	209	908	116
3. Falsches Überholen oder Vorbeifahren	18 181	+ 22,5	1 801	8 423	572	6 026	346	553	460
4. Nichtplatzmachen beim Überholtwerden oder Nichtausweichen	2 476	+ 18,2	87	847	107	1 078	43	217	97
5. Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung (Zeichen des Polizeibeamten, Ampeln, Verkehrszeichen usw.)	1 762	+ 16,2	124	956	12	435	44	147	44
6. Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	1 914	+ 13,3	151	620	27	551	82	449	34
7. Nichtbeachten der vom Fahrzeugführer gegebenen Zeichen	1 040	- 8,6	226	519	9	194	20	44	28
8. Vorschriftenwidriges Fahren an Straßenbahnhaltestellen	153	+ 10,1	21	74	4	32	4	17	1
9. Nichtbeachten der Abblendsvorschriften	403	- 13,5	44	208	9	126	2	1	13
10. Nichtbeachten der für schienen-gleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen	513	+ 12,3	63	239	7	183	10	6	5
11. Fahren auf der falschen Fahr-bahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	8 172	+ 55,7	737	4 056	180	2 363	181	506	149
12. Verkehrswidriges Parken	951	+ 30,5	29	474	13	346	7	16	66
13. Nichtbenutzung des Radweges, wenn ein solcher vorhanden	135	+ 9,9	-	-	-	-	-	135	-
14. Nebeneinanderfahren von Rad-fahrern	74	- 31,5	-	-	-	-	-	74	-
15. Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände, z.B. Straßenbe-schaffenheit, Verkehrsdichte, Witterungsverhältnisse	21 478	+ 53,7	2 479	12 626	342	5 391	198	282	160
16. Zu dichtes Auffahren im Verkehr	9 012	+ 47,1	627	4 911	196	2 764	106	125	283
17. Unachtsames Öffnen der Wagentür	567	- 6,4	-	420	3	140	-	-	4
18. Unachtsames Zurückfahren, un-achtsames Ein- und Ausfahren	4 934	+ 28,4	49	2 150	91	2 427	20	66	131
19. Fahrer unter Alkoholeinfluß	4 949	+ 19,7	781	2 496	9	718	385	518	42
20. Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	404	+ 4,7	23	173	4	197	-	6	1
21. Körperliche oder gesundheit-liche Behinderung des Fahrers	213	- 14,1	33	67	1	26	25	55	6
22. Sonstige Ursachen beim Führer des Fahrzeuges	2 852	- 9,9	364	950	40	789	150	325	234
Zusammen	105 993	+ 27,3	9 096	54 170	2 001	30 461	2 230	5 848	2 187

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

noch: 6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände
bei Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955

Art der Ursache	Ursachen								
	insgesamt		davon bei Führern von						
	Anzahl	Änderung gegenüber d. 1. Vj 1954 in vH	Kraft- rädern	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Last- kraft- wagen	Mopeds ¹⁾	Fahr- rädern	sonstigen Fahr- zeugen
II. Ursachen beim Fahrzeug (techn. Mängel) und seiner Ladung:									
1. Mängel der Bremsen	796	- 10,3	79	212	19	403	4	42	37
2. Mängel der Ladung	195	- 9,3	19	71	3	82	9	5	6
3. Mängel an Achsen, Federn und Rädern	261	+ 26,1	9	45	3	178	9	10	7
4. Mängel an der Bereifung	620	+ 23,5	31	312	5	260	3	7	2
5. Mängel an der Zugvorrichtung	218	+ 7,9	10	30	2	155	2	7	12
6. Mängel oder Versagen der Fahrbahnbeleuchtung, Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten oder Rückstrahler	754	+ 0,9	49	72	1	213	31	221	161
7. Mängel oder Versagen der Fahrtrichtungsanzeiger	90	- 10,9	-	36	1	51	-	-	2
8. Übermäßige Rauchentwicklung	9	- 25,0	-	2	-	5	-	-	2
9. Fehlerhafte Beladung, Überladung bzw. Überbesetzung	448	+ 0,2	16	29	-	333	3	30	37
10. Sonstige Ursachen beim Fahrzeug	436	- 2,2	35	92	19	163	21	41	65
Zusammen	3 827	+ 1,6	248	901	53	1 843	82	363	337
Art der Ursache	Ursachen bei Fußgängern								
	insgesamt		davon bei Fußgängern im Alter von Jahren						
	Anzahl	Änderung gegenüber dem 1. Vj 1954 in vH	unter 14		14 und darüber				
III. Ursachen beim Fußgänger									
1. Spielende Kinder auf der Fahrbahn	1 054	- 1,1	1 054 ²⁾						
2. Überschreiten der Fahrbahn, Gehen oder Stehen auf der Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten	7 389	+ 9,7	2 227		5 162				
3. Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	229	- 22,1	28		201				
4. Nichtbenutzung des Fußgängerübergangs	106	+ 17,8	12		94				
5. Alkoholeinfluß	836	+ 6,1	13		823				
6. Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	149	- 11,8	7		142				
7. Sonstige Ursachen beim Fußgänger	272	- 0,4	66		206				
Zusammen	10 035	+ 6,6	3 407		6 628				

1) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor. - 2) Davon 520 Kinder unter 6 und 534 Kinder von 6 bis unter 14 Jahren.

noch: 6. Vorläufig festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände
bei Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955

Art des Umstandes	Umstände bei Unfällen		
	Anzahl	Änderung gegenüber dem	
		4. Vj 1954	1. Vj 1955
in vH			
IV. Mängel der Straßen			
1. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn			
a) durch Regen	4 073	- 74,3	- 22,3
b) durch Schnee oder Eis	38 766	+896,3	+116,8
2. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch ausgeflossenes Öl, Dung usw.	295	- 82,8	- 20,9
3. Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	852	- 36,7	+ 6,6
4. Wechsel der Fahrbahndecke	162	- 47,4	- 10,8
5. Enge und Unübersichtlichkeit (auch an Straßenkreuzungen)			
a) ständiger Zustand	2 392	+ 5,7	+ 20,6
b) Zustand durch Bauarbeiten bedingt	441	- 58,4	+ 20,8
6. Unzureichende Beschilderung der Straße	71	- 40,3	- 14,5
7. Unzureichende Beleuchtung der Straße und der Verkehrszeichen	101	- 69,3	+ 2,0
8. Sonstige Mängel der Straße	519	- 3,7	+ 33,8
Zusammen	47 672	+ 73,9	+ 74,1
V. Witterungseinflüsse			
1. Nebel	1 389	- 57,4	+ 41,7
2. Starker Regen, Hagelschauer, Schneegestöber usw.	4 851	+ 35,7	+ 91,1
3. Sonstige Witterungseinflüsse	573	- 15,2	- 8,8
Zusammen	6 813	- 9,3	+ 64,3
VI. Andere Einflüsse			
1. Tier auf der Fahrbahn	1 079	- 60,4	- 4,2
2. Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	559	- 44,0	+ 36,0
3. Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	26	- 25,7	- 18,7
4. Mangelhafte Beschaffenheit der für schienenartige Wegübergänge geltenden Warnzeichen	16	- 27,3	+166,7
5. Sonstige Einflüsse	453	- 26,8	- 16,9
Zusammen	2 133	- 51,5	+ 0,6
Unfallursachen und Umstände insgesamt (I. - VI.)	176 473	+ 10,9	+ 35,7

7. Angaben über die an den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 beteiligten Kraftfahrzeugführer

1. Straßenverkehrsunfälle, an denen mindestens ein Kraftfahrzeug beteiligt war	102 417 ¹⁾
2. An diesen Unfällen insgesamt beteiligte Kraftfahrzeuge (einschl. parkende usw.)	170 538
3. Beteiligte Kraftfahrzeugführer	
a) im Besitz eines ordnungsmäßigen Führerscheins	159 466
b) nicht im Besitz eines ordnungsmäßigen Führerscheins	841
c) bei denen der Besitz eines Führerscheins nicht festgestellt werden konnte	10 190
zusammen 3. a) - c)	170 497 ¹⁾

4. Altersklasse und Geschlecht der beteiligten Kraftfahrzeugführer

Geschlecht	unter 25	25 bis unter 40	40 bis unter 60	60 und darüber	ohne Altersangabe
männlich	26 627	64 733	59 041	4 797	.
weiblich	800	2 247	1 697	74	.
Insgesamt	27 427	66 980	60 738	4 871	10 481

1) Zwischen den Summen unter 2. und 3. a) - c) ist nur eine ungefähre Übereinstimmung zu erwarten.

8. Bei den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 getötete^{*)} und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete und verletzte Personen						
	Personen insgesamt		davon im Alter von ... Jahren				
	Anzahl	Anderung gegenüber dem 1. Vj. 1954 in vH	unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 60	60 und darüber
I. Getötete ^{*)}							
a) Männliche Personen	1 396	- 3,7	60	34	270	729	303
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	347	- 16,4	-	1	142	196	8
" Kraftwagen	330	+ 11,9	4	2	52	231	41
" Mopeds 1)	64	) + 0,3	-	-	5	48	11
" Fahrrädern	184	) + 0,3	3	10	26	92	53
Fußgänger	437	- 7,6	49	17	39	149	183
Andere	34	- 8,1	4	4	6	13	7
b) Weibliche Personen	337	+ 7,7	25	20	35	139	118
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	23	+ 35,3	1	-	7	15	-
" Kraftwagen	66	+ 17,9	4	1	10	43	8
" Mopeds 1)	5	) - 13,5	-	-	1	4	-
" Fahrrädern	27	) - 13,5	1	-	6	20	-
Fußgänger	214	+ 10,3	19	19	10	56	110
Andere	2	- 77,8	-	-	1	1	-
Getötete insgesamt	1 733	- 1,6	85	54	305	868	421
II. Verletzte							
a) Männliche Personen	35 278	+ 9,4	947	1 715	9 298	20 578	2 740
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	9 313	- 11,4	20	34	3 858	5 298	103
" Kraftwagen	11 636	+ 37,7	83	175	2 189	8 653	536
" Mopeds 1)	2 127	) + 13,2	2	3	523	1 459	140
" Fahrrädern	4 983	) + 13,2	15	276	1 650	2 487	555
Fußgänger	6 648	+ 4,8	809	1 201	966	2 348	1 324
Andere	571	- 14,5	18	26	112	333	82
b) Weibliche Personen	11 359	+ 14,7	552	1 011	2 705	5 911	1 180
davon auf Krafträdern, einschl. Kraftroller	764	- 20,3	5	12	329	414	4
" Kraftwagen	4 200	+ 53,1	76	150	977	2 802	195
" Mopeds 1)	154	) - 5,2	-	1	27	123	3
" Fahrrädern	1 432	) - 5,2	9	77	508	787	51
Fußgänger	4 513	+ 7,2	447	755	814	1 514	883
Andere	296	- 8,1	15	16	50	171	44
Verletzte insgesamt 2)	46 637	+ 10,6	1 499	2 726	12 003	26 489	3 920

*) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.- 1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.- 2) Aufgliederung nach der Schwere der Verletzungen auf Seite 13.

noch: 8. Bei den Straßenverkehrsunfällen im 1. Vierteljahr 1955 getötete^{*)} und verletzte Personen

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete und verletzte Personen						
	Personen insgesamt		davon im Alter von ... Jahren				
	Anzahl	Änderung gegenüber dem 1. VJ 1954 in vH	unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 25	25 bis unter 60	60 und darüber
noch: 11. Verletzte							
Verletzte insgesamt	46 637	+ 10,6	1 499	2 726	12 003	26 489	3 920
davon stationärer Behandlung zugeführt							
a) Männliche Personen	14 115	+ 4,2	427	821	3 603	7 978	1 286
davon auf Kraft rädern, einschl. Kraftroller	3 818	- 16,4	11	16	1 529	2 207	55
" Kraftwagen	3 971	+ 30,0	28	71	798	2 891	183
" Mopeds 1)	881	+ 9,7	-	1	190	623	67
" Fahrrädern	1 914		8	100	567	1 002	237
Fußgänger	3 319	+ 5,8	374	621	479	1 134	711
Andere	212	- 12,8	6	12	40	121	33
b) Weibliche Personen	4 702	+ 12,1	227	458	1 100	2 318	599
davon auf Kraft rädern, einschl. Kraftroller	298	- 26,8	1	8	130	156	3
" Kraftwagen	1 563	+ 46,5	24	54	379	1 036	70
" Mopeds 1)	69	+ 2,3	-	1	9	58	1
" Fahrrädern	567		1	28	206	304	28
Fußgänger	2 126	+ 6,1	193	356	364	733	480
Andere	79	- 15,1	8	11	12	31	17
Verletzte stat. Behandl. zugef. zusammen	18 817	+ 6,1	654	1 279	4 703	10 296	1 885
Sonstige Verletzte							
a) Männliche Personen	21 163	+ 13,2	520	894	5 695	12 600	1 454
davon auf Kraft rädern, einschl. Kraftroller	5 495	- 7,5	9	18	2 329	3 091	48
" Kraftwagen	7 665	+ 42,0	55	104	1 391	5 762	353
" Mopeds 1)	1 246	+ 15,6	2	2	333	836	73
" Fahrrädern	3 069		7	176	1 083	1 485	318
Fußgänger	3 329	+ 3,9	435	580	487	1 214	613
Andere	359	- 15,5	12	14	72	212	49
b) Weibliche Personen	6 657	+ 16,5	325	553	1 605	3 593	581
davon auf Kraft rädern, einschl. Kraftroller	466	- 15,6	4	4	199	258	1
" Kraftwagen	2 637	+ 57,3	52	96	598	1 766	125
" Mopeds 1)	85	- 9,6	-	-	18	65	2
" Fahrrädern	865		8	49	302	483	23
Fußgänger	2 387	+ 8,3	254	399	450	881	403
Andere	217	- 5,2	7	5	38	140	27
Sonstige Verletzte zusammen	27 820	+ 14,0	845	1 447	7 300	16 193	2 035

*) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 1) Einschließlich sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

9. Die Straßenverkehrsunfälle in den Großstädten im 1. Vierteljahr 1955

Einwohner-Größenklasse 1) Großstadt 2)	Unfälle			Getötete 3)			Verletzte		
	1.Vj 1955	4.Vj 1954	1.Vj 1954	1.Vj 1955	4.Vj 1954	1.Vj 1954	1.Vj 1955	4.Vj 1954	1.Vj 1954
100 000 bis unter 120 000 Einwohner									
Offenbach	264	338	272	2	6	-	116	193	139
Fürth	225	295	195	6	3	2	93	183	80
Bottrop	199	262	138	6	10	5	107	191	92
Mainz	345	422	276	8	7	9	115	207	108
Remscheid	242	313	171	3	11	2	80	172	85
Herne	221	250	153	-	2	1	115	156	98
Darmstadt	405	522	342	5	10	2	155	292	171
120 000 bis unter 150 000 Einwohner									
Recklinghausen	307	388	200	3	9	7	149	241	119
Oidenburg	377	476	256	-	5	6	125	234	133
Regensburg	264	355	190	1	7	5	139	210	110
Osnabrück	468	549	359	5	9	5	190	288	135
Heidelberg	531	701	497	7	11	4	173	303	187
Freiburg	326	446	349	3	4	8	171	272	154
Bremerhaven	268	347	245	1	4	1	84	154	97
Bonn	605	780	429	5	8	1	213	332	177
München-Gladbach	457	599	342	7	16	8	191	336	173
Ludwigshafen	257	318	219	6	7	4	134	228	134
Aachen	569	617	398	8	5	4	164	253	118
Münster	373	530	340	6	9	5	171	323	172
150 000 bis unter 200 000 Einwohner									
Solingen	341	414	222	3	9	4	156	255	106
Mülheim/Ruhr	460	559	365	8	9	1	219	283	192
Bielefeld	375	562	218	5	15	9	139	301	139
Hagen	430	582	334	2	16	4	154	261	131
Kassel	506	720	364	3	7	4	162	342	153
Krefeld	581	746	387	19	14	7	324	533	291
200 000 bis unter 300 000 Einwohner									
Augsburg	481	650	460	6	12	4	166	364	191
Karlsruhe	763	952	724	10	16	5	337	531	336
Lübeck	397	617	411	4	7	9	150	291	160
Oberhausen	440	642	368	6	14	2	236	462	243
Braunschweig	770	989	601	5	13	7	273	606	259
Wiesbaden	773	995	691	4	11	13	284	501	303
Kiel	542	706	464	2	8	3	164	344	195
Mannheim	1 139	1 445	1 016	16	27	4	487	726	470
300 000 bis unter 500 000 Einwohner									
Bochum	622	840	482	22	21	7	333	522	234
Gelsenkirchen	715	971	462	7	17	13	335	609	275
Wuppertal	661	931	524	11	27	6	262	548	313
Nürnberg	1 022	1 505	861	13	41	19	448	872	431
Duisburg	1 154	1 602	1 015	23	35	18	509	974	496
Bremen	1 246	1 635	1 007	20	25	14	508	794	436
500 000 und mehr Einwohner									
Hannover	1 476	2 177	1 158	16	38	20	525	1 144	512
Stuttgart	1 874	2 639	1 582	19	29	20	649	1 167	618
Dortmund	1 648	2 289	1 415	24	37	37	764	1 416	771
Frankfurt	2 715	3 523	2 254	20	34	29	897	1 422	892
Düsseldorf	1 959	2 570	1 732	33	51	33	750	1 179	672
Essen	1 718	2 139	1 402	16	37	23	617	1 121	616
Köln	2 691	3 503	2 191	43	63	43	1 135	1 818	932
München	3 352	4 442	2 832	41	74	38	1 338	2 511	1 209
Hamburg	5 925	8 028	4 607	41	96	47	1 888	3 346	1 688

1) Nach dem Stande vom 31.12.1954.- 2) Innerhalb der Größenklasse nach der Zahl der Einwohner in aufsteigender Reihenfolge.-

3) Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.